

Neues Mobilitätskonzept der Stadt

B 3 Umfahrung nicht vergessen; die gesamte Nordstadt wartet

Appell der drei Bürgervereine zu Verkehrsentlastungen im Freiburger Norden

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, im Herbst diesen Jahres ein neues Mobilitätskonzept dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Als wesentlicher Baustein dieses Konzepts wird der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26./27. Mai über den „Stadtbahnausbau 2030“ beschließen.

Des Weiteren ist zu befürchten, dass wegen der finanziellen Folgen der verheerenden Corona Epidemie diverse, auch investive Beschlüsse des Gemeinderates auf den Prüfstand kommen (müssen). Daher machen sich die Bürgervereine des Freiburger Nordens (Brühl-Beurbarung, Herdern und Zähringen) große Sorgen über die Realisierung wichtiger Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im Freiburger Norden. Dies gilt im speziellen für die vorbereitenden Maßnahmen am Komturplatz für den Straßenbau und dann vor allem für den eigentlichen Bau der B 3 – Umfahrung Zähringens und der damit verbundenen Verkehrsentlastung aller drei Stadtteile.

Gemeinsam appellieren die Bürgervereine an den Oberbürgermeister, an die Gemeinderatsfraktionen und an die Verwaltung diese Projekte mit Vorrang zu verfolgen. „ Sie müssen jetzt fertig geplant und finanziert werden, um das Ziel einer umweltschonenden Verkehrssteuerung bald zu erreichen und nachhaltig zu garantieren“, so die übereinstimmende Auffassung der betroffenen Bürgervereine. Mit Nachdruck verweisen sie auf die inzwischen jahrzehntelangen Diskussionen, das gemeinsame Planungskonzept und vor allem auch auf die eingeplanten Zuschüsse. Lange wurde über die Baumaßnahmen diskutiert und schon länger liegen Planungen vor, zu denen es einen gemeinsamen Konsens gibt.

Diese nachhaltigen Infrastrukturprojekte sollten daher dringend realisiert werden und nicht weiter verschoben werden.

Die Menschen im Norden der Stadt sind durch den erheblichen Verkehr durch die Wohngebiete außerordentlich belastet. Die Verdichtung durch zunehmende Wohnbebauung, z.B. im Güterbahnhofquartier, tragen zusätzlich dazu bei, dass der Quellverkehr in den vergangenen Jahren massiv zugenommen hat und somit auch die Schadstoffbelastungen gestiegen sind. Um diese Belastungen zu reduzieren, besteht große Übereinstimmung in der Bevölkerung und den drei Bürgervereinen darüber, dass die vorliegenden Planungen zur B 3 -neu- auch im Interesse der ganzheitlichen Entwicklung des Freiburger Nordens konsequent umgesetzt werden sollten. Die Verkehrsströme in und aus der Stadt auf eine leistungsstarke Tangente umzuleiten, ist und bleibt eine Herausforderung und bedarf der dringenden Umsetzung.

Die Bürgervereine erwarten daher von allen Entscheidungsträgern die möglichst zügige Umsetzung aller vorliegenden Planungen, um endlich zu besseren, vertretbaren und nachhaltigen Verkehrsverhältnissen im Freiburger Norden zu kommen.

Auch nach CORONA gilt für ein Mobilitätskonzept:

Die Verkehrsverhältnisse in der Nordstadt müssen verbessert werden. !

Bürgervereine	Brühl-Beurbarung	Herdern	Zähringen
	Dr. Radziwill	Ledinger	Beßler